

Internationaler Frauentag in Peine: Viel erreicht, aber noch längst nicht am Ziel

Bei mehreren Veranstaltungen wurde in Peine auf weiterhin bestehende Ungleichheiten hingewiesen



Bei der Veranstaltung zum Internationalen Frauentag sang Stefanie Gilasch (Mitte) auf Einladung von Banafsheh Nourkhiz (l.) und Silke Tödter Lieder der Frauenbewegung.

„Der Internationale Frauentag ist der Tag geworden, an dem Frauen ihre Forderungen nach sozialer, rechtlicher, wirtschaftlicher und politischer Gleichstellung deutlich machen“, sagen die beiden Gleichstellungsbeauftragten Silke Tödter (Landkreis Peine) und Banafsheh Nourkhiz (Stadt Peine), die gemeinsam mit den Grünen Frauen, den DGB Frauen, der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen und der Frauenunion in das Forum in Peine eingeladen hatten. Unter anderem präsentierte Stefanie Gilasch unter dem Motto „Der lange Weg der Emanzipation“ Lieder von Clara Schumann oder Fanny Hensel bis hin zu Stücken der internationalen Frauenbewegung wie „Brot und Rosen“.